

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 36 (1946)  
**Heft:** 18

**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

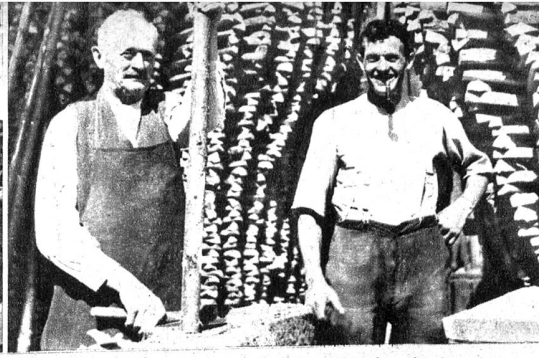
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Amtsschreiber und Amtschaffner an seinem Arbeitsplatz



Vater Marti, der Senior der Wirtsfamilie im „Brunnen“



Blick auf das Tafelenfeld

# F

## ZUM GELEIT

Fraubrunnen, das kleine Dorf im Herzen der alten bernischen Korn-  
ammer, zwischen Jura und Voralpen eingebettet, ist vielen Schweizerbürgern  
bekannt und doch eine der älteren Siedelungen in bernischen Landen.

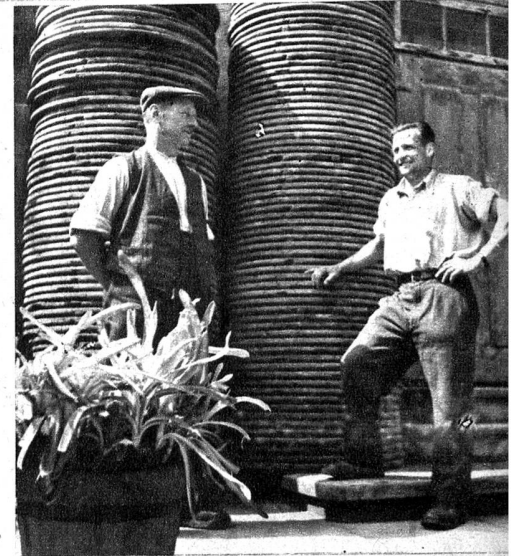
Trotzdem es nahe der Solothurner Grenze liegt, ist es ein getreues Abbild  
bernischer Art. Seine Entwicklung war stets mit derjenigen Berns verbunden.

Die Geschehnisse, welche die Stadt Bern oft in ihren Grundmauern erschütterten,  
den ihre Wellen bis in unser Dorf geworfen. Gelegentlich haben die geschichtlichen  
Eignisse hier sogar eine entscheidende Wendung genommen, wie in der Gugler-  
lacht im Jahre 1375 und beim Kampf auf dem Tafelenfeld am 5. März 1798.  
Fraubrunnen ist Amtssitz des gleichnamigen Amtsbezirkes und als solcher  
sehr eng an Bern angeschlossen.

Es freut uns, dass die «Berner Woche», dieses bodenständige Wochenblatt, unser  
Dorf aus Anlass seiner 700jährigen Geschichte einer breiteren Oeffentlichkeit  
vorstellen will, und wir verdanken diese Aufmerksamkeit bestens.

Wir Fraubrunner werden es uns angelegen sein lassen, unser gut bernisches  
Erbe treu zu bewahren, das bewährte Alte zu erhalten und dem guten Neuen  
den Durchbruch zu verhelfen.

Gemeindepräsident



Alte und junge Käsergeneration



Ein schöner Bauernhof

